

# **BVGer C-4660/2024 vom 9. August 2024**

Bundesverwaltungsgericht, 2024-08-09, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-4660\\_2024](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-4660_2024)

FR: TAF C-4660/2024 du 9 août 2024

IT: TAF C-4660/2024 del 9 agosto 2024

## **Regeste**

Marktüberwachung

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Auf die Eingabe von A. \_\_\_\_\_ vom 9. Januar 2024 wird nicht eingetreten.

### **E. 2**

Die Akten werden an die Vorinstanz zur weiteren Veranlassung im Sinne der Erwägungen überwiesen.

### **E. 3**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 4**

Es wird keine Parteientschädigung ausgerichtet.

### **E. 5**

Dieses Urteil geht an die Beschwerdeführerin, die Vorinstanz und das VBS.

Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen.

Die Einzelrichterin: Die Gerichtsschreiberin:

Viktoria Helfenstein Patrizia Levante

C-4660/2024 Seite 7 Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden (Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG). Die Frist ist gewahrt, wenn die Beschwerde spätestens am letzten Tag der Frist beim Bundesgericht eingereicht oder zu dessen Händen der Schweizerischen Post oder einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung übergeben worden ist (Art. 48 Abs. 1 BGG). Die Rechtsschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG).

Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.